



# **Volkshochschule Köln Jahresbericht 2008**

## **Zahlen – Daten – Fakten**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Hier ist Ihre VHS	3
Zahlen – Daten – Fakten	5
Ein breites Spektrum – die Programmbereiche	8
Neue Aufgaben für die VHS	19
Unser Anspruch: Qualität	22
VHS im Leben der Stadt	23

# Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Ich freue mich, Ihnen mit diesem zweiten Jahresbericht eine positive Leistungsbilanz und Belege für den hohen Qualitätsstandard der Bildungsarbeit an der Kölner Volkshochschule vorlegen zu können.

Es ist auch 2008 wieder gelungen, mehr als 7.000 Kurs- und Veranstaltungsangebote erfolgreich auf dem „Kölner Weiterbildungsmarkt“ zu platzieren und über 80.000 lernwilligen Menschen Angebote zur persönlichen und auch beruflichen Fortentwicklung zu unterbreiten. Insgesamt waren es mehr als 2,5 Millionen Unterrichtsstunden, die Teilnehmende an der Kölner Volkshochschule für ihre Weiterbildung genutzt haben. Weitere statistische Informationen können Sie dem Kapitel „VHS in Zahlen“ in einem großen Überblick entnehmen.

Daneben finden sie auf den nächsten Seiten interessante Einblicke in die Angebote der einzelnen Fachbereiche und Berichte über besondere Veranstaltungen der VHS.

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bei den Dozentinnen und Dozenten – ohne deren Engagement und hochmotivierten Arbeitseinsatz wäre diese Arbeit nicht so erfolgreich -, bedanke mich bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung und vor allem bei unseren Teilnehmenden, für Ihre Bereitschaft, Zeit und Geld in Weiterbildung an der Kölner Volkshochschule zu investieren.

**Gabriele Hammelrath**

Leiterin des Amtes für Weiterbildung/Volkshochschule

## Hier ist Ihre VHS

Die Kölner Volkshochschule unterhält an 7 eigenen Standorten insgesamt 134 Seminarräume; dazu stehen nahezu 100 weitere Unterrichtsorte verteilt auf das gesamte Stadtgebiet in Schulen, Gemeindezentren, Sporthallen u. ä. zur Durchführung der Bildungsangebote zur Verfügung. Zwar hat die Haushaltskonsolidierung der letzten Jahre zu einem Abbau der VHS-Geschäftsstellen in den Stadtbezirken geführt, mit Unterrichtsorten ist die VHS jedoch in fast allen Stadtteilen vertreten.

Im **KOMED - Gebäude im Mediapark** unterhält die VHS 14 moderne Unterrichtsräume zur Durchführung von Veranstaltungen zur beruflichen Bildung mit den Themen Medien, Journalismus, Film sowie Management, Wirtschaft, Büro und Kommunikation. Die Hälfte der Räume ist mit neuester Computer-Technik ausgestattet und bietet ideale Möglichkeiten für unsere EDV- und Multimedia-Angebote. An diesem attraktiven Standort finden auch die meisten Bildungsurlaubsveranstaltungen der VHS Köln statt. Ebenfalls in diesem Gebäude befinden sich die Räume der VHS-Leitung sowie der zentralen VHS-Verwaltung.

1965 als Haus der Erwachsenenbildung erbaut war das **VHS - Studienhaus** am Josef-Haubrich-Hof mit seinen zuletzt 41 Unterrichtsräumen bis Ende 2008 der Hauptunterrichtsort der Kölner Volkshochschule. Zusätzlich befanden sich dort die Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Teams „Sprachen“ und „Politische Bildung“. Die Abnutzungserscheinungen durch die intensive Nutzung „rund um die Uhr“ und natürlich auch die gestiegenen Qualitätsanforderungen an Seminar- und Unterrichtsräume machten eine Sanierung dieser zentralen Unterrichtsstätte dringend erforderlich. Im Dezember 2008 fanden die vorläufig letzten Kurse im Studienhaus statt. Um die Innensanierung und der Arkadenausbau schnell umsetzen zu können, musste das Studienhaus komplett geräumt werden. Der Umzug wurde über den Jahreswechsel realisiert, sodass der Unterrichtsbetrieb nicht beeinträchtigt war. Auslagerungsorte für die Zeit der Sanierung wurden im **Bezirksrathaus Nippes** und in der **Lotharstraße 14 – 18 in Sülz** gefunden.

Mit dem Ziel Kölner Bürgerinnen und Bürger „fit“ für den Arbeitsmarkt zu machen, führt die Kölner Volkshochschule im Gebäude **AgrippasträÙe 13** mit großem Erfolg Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte durch, die durch Mittel der Europäischen Union, der Bundesagentur für Arbeit, des Landes NRW und der Stadt Köln gefördert werden. Ebenso ist hier die Beratung für Bildungsschecks und für die Bildungsprämie angesiedelt. In der AgrippasträÙe stehen 16 und im **Handwerkerhof in Chorweiler** 5 weitere Unterrichtsräume für diesen Angebotsbereich zur Verfügung

Im **Bezirksrathaus Lindenthal** stehen für den VHS-Unterricht 16 modern ausgestattete Seminarräume zur Verfügung. Einige davon erfüllen die sehr speziellen Anforderungen für Angebote in den Bereichen Musik, Kunst, Fotografie und Tanz. Zudem befinden sich hier auch die Büros der Mitarbeitenden des Teams „Kulturelle Bildung“.

Mit insgesamt 26 Seminarräumen ist die VHS im **Bezirksrathaus Nippes** vertreten; zudem arbeiten hier die Kolleginnen und Kollegen aus dem „Team Gesundheit“. Fachräume stehen für Bewegung und Kunst zur Verfügung

Im Bildungszentrum direkt am **Bezirksrathaus Porz** stehen für Kurse aus allen Bereichen 11 Unterrichtsräume zur Verfügung, 4 davon erfüllen die Voraussetzungen für Angebote in den Bereichen Entspannung, Kunst und Werken.

Im **Bezirksrathaus Mülheim** unterhält die VHS 10 Seminarräume unterschiedlicher Größe zur Nutzung in allen Angebotsbereichen. Ein außergewöhnlicher Lernort im Stadtbezirk Mülheim ist zudem der VHS-Biogarten am Thurner Hof in Köln-Dellbrück.

## Wir stehen für:

- | Weiterbildung für alle
- | Lebensbegleitendes Lernen mit Spaß und Erfolg
- | Umfassender Kundenservice und Beschwerdemanagement
- | Chancengleichheit und Gleichberechtigung
- | Kompetentes Team von Dozentinnen und Dozenten
- | Vielfältige Angebote nach Maß zu erschwinglichen Preisen
- | Europaweit vergleichbare, garantierte Standards
- | Qualitätsmanagement (zur kontinuierlichen Überprüfung der gesteckten Ziele)

# Zahlen - Daten - Fakten 2008

## Neues Kommunales Finanzmanagement

Zum Haushaltsjahr 2008 wurde das Rechnungswesen der Stadt Köln auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt und damit die doppische Buchhaltung eingeführt. Ziel dieser in Gesamt-NRW eingeführten Neuerung ist es, auch in den kommunalen Haushalten den tatsächlichen, jahresbezogenen Werteverzehr (z.B. Abschreibungen und Rückstellungen) sichtbar zu machen. Klare Produktstrukturen mit Budgets und Leistungsdaten sollen die Transparenz im Haushaltsplan erheblich verbessern.

In den vorliegenden Finanzdaten des abgelaufenen Jahres erscheinen in Folge von NKF alle Aufwendungen und Erträge für 2008 – unabhängig vom Zeitpunkt der Kasenwirksamkeit. Die in den nachfolgenden Diagrammen dargestellten Finanzdaten des Jahres 2008 sind daher nur bedingt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar und werden deshalb zum Teil gesondert erläutert.

## Finanzdaten

### Einnahmen/Erträge

	2005	2006	2007	2008
<b>Teilnahmeentgelte</b>	4.687.625 €	4.658.633 €	4.749.388 €	4.466.372 € <sup>1)</sup>
<b>Sonstige Einnahmen</b>	1.431.382 €	1.861.016 €	2.420.355 €	2.581.839 €
<b>Landeszuschuss (WbG)</b>	2.094.087 €	1.984.342 €	1.770.796 €	1.770.784 €
<b>Kommunaler Zuschuss</b>	7.104.795 €	6.414.706 €	4.904.459 €	7.537.768 € <sup>2)</sup>

#### Zu Ziffer 1: **Teilnahmeentgelte**

Die gegenüber den Vorjahren geringeren Teilnahmeentgelte erklären sich im Wesentlichen aus 2 Effekten:

- | Es hat eine Zunahme leistungsbezogener Erträge von öffentlichen Auftraggebern gegeben (z.B. Integrationskurse), zu Lasten von Einnahmen aus Teilnehmerentgelten von Einzelpersonen. Diese Verschiebung korrespondiert mit Mehreinnahmen bei „sonstigen Einnahmen/Erträgen“.
- | Es wirken sich strukturelle Veränderungen aufgrund der Einführung von NKF aus.

#### Zu Ziffer 2: **Kommunaler Zuschuss**

Die erkennbare Differenz gegenüber dem Ergebnis in 2007 ergibt sich durch

- | die in 2008 wieder vorgenommenen Zuordnung der Büroraummieten des zentralen Raummanagements in die Ämterbudgets
- | Tariflohnsteigerungen sowie strukturelle Veränderungen im Rahmen von NKF
- | Mehraufwendungen infolge innerbetrieblicher Leistungsverrechnungen (vergl. Ziffer 5).
- | den Wechsel der RAA in das Amt für Weiterbildung und den jetzt hier anzusiedelnden Zuschussbedarf (vergl. Ziffer 5).

## Ausgaben/Aufwendungen

	2005	2006	2007	2008
<b>Personalkosten</b>	5.548.388 €	5.076.134 €	5.212.875 €	5.790.573 € <sup>3)</sup>
<b>Honorare</b>	3.102.748 €	3.271.400 €	3.339.814 €	3.487.103 €
<b>Mieten (inkl. Miete ZRM)</b>	3.201.108 €	3.302.954 €	2.032.256 €	3.286.695 € <sup>4)</sup>
<b>weitere Aufwendungen</b>	3.465.643 €	3.633.184 €	3.208.330 €	3.792.392 € <sup>5)</sup>

### Zu Ziffer 3: **Personalkosten**

Die Mehraufwendungen beruhen auf Tariflohnsteigerungen sowie NKF-bedingten Veränderungen.

### Zu Ziffer 4: **Mieten**

Im Gegensatz zum Vorjahr enthält das Rechnungsergebnis 2008 auch die Mieten des zentralen Raummanagements (ZRM) in Höhe von rd. 1,3 Mio. €.

### Zu Ziffer 5: **Weitere Ausgaben/Aufwendungen**

Anders als im kameralen Haushalt der Vorjahre haben sich 2008 NKF-bedingte Mehrbelastungen in Höhe von rd. 532.000 € niedergeschlagen. Bei diesen „Mehrbelastungen“ handelt es sich um innerbetriebliche Leistungsverrechnungen. Darunter versteht man das Ausweisen von Aufwendungen die andere städtische Dienststellen für die VHS erbracht haben, im Einzelnen sind dies Porto und Postdienste, Reinigung sowie EDV – Dienstleistungen.

Um rd. 80.000 € haben sich die „weiteren Ausgaben“ durch den Wechsel der RAA zum Amt für Weiterbildung erhöht.

## Leistungsdaten

### Belegungen

	2005	2006	2007	2008
<b>Politik</b>	14.501	15.006	14.453	9.386
<b>Umwelt, Gesundheit</b>	10.432	10.058	9.802	10.554
<b>Kunst, Kultur</b>	8.721	8.641	9.446	17.941
<b>Sprachen</b>	27.985	28.267	30.029	31.615
<b>IT/MWBK/Medien</b>	5.624	7.190	7.044	7.001
<b>Projekte</b>	3.264	3.546	2.896	3.861
<b>Belegungen gesamt</b>	<b>70.527</b>	<b>72.708</b>	<b>73.670</b>	<b>80.358</b>

Die Steigerung bei den Belegungen um 9 Prozent ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Programmplanung noch stärker als bisher unter der Prämisse der Bedarfsnachfrage und Aspekten des Milieumarketings erfolgt ist. Der VHS ist es eindrucksvoll gelungen, neue Adressatengruppen zu erschließen. Aus programmatischen Gründen wurden 2008 Führungen und Exkursionen aus dem Bereich Politik in die kulturelle Bildung verlagert, wodurch sich die offensichtlichen Verschiebungen in den Belegungen erklären.

## Unterrichtseinheiten

	2005	2006	2007	2008
<b>Politik</b>	9.023	8.070	6.811	5.962
<b>Umwelt, Gesundheit</b>	13.464	13.225	13.757	13.582
<b>Kunst, Kultur</b>	14.458	13.589	14.131	16.518
<b>Sprachen</b>	96.290	95.880	103.134	102.113
<b>IT/MWBK/Medien</b>	11.316	13.952	14.487	14.412
<b>Projekte</b>	14.824	15.830	17.047	26.461
<b>Unterrichtseinheiten gesamt</b>	<b>159.375</b>	<b>160.546</b>	<b>169.367</b>	<b>179.048</b>

2008 konnte die Anzahl der Unterrichtseinheiten um 13 Prozent gesteigert werden. Während die Bereiche Sprachen, Gesundheit und Politik im Vergleich zum Vorjahr in etwa konstant blieben, sind die Unterrichtseinheiten in der Kulturellen Bildung und der beruflichen Qualifizierung deutlich angestiegen. Die Entwicklung neuer innovativer Produkte in der Kulturellen Bildung und der beruflichen Qualifizierung hat zu dieser positiven Entwicklung maßgeblich beigetragen.

## Belegungsunterrichtsstunden

	2005	2006	2007	2008
<b>Politik</b>	148.803	126.851	96.021	116.467
<b>Umwelt, Gesundheit</b>	214.334	210.027	218.584	202.198
<b>Kunst, Kultur</b>	161.079	157.783	168.550	211.343
<b>Sprachen</b>	1.472.961	1.462.842	1.538.665	1.462.304
<b>IT/MWBK/Medien</b>	111.537	130.794	131.570	124.417
<b>Projekte</b>	235.253	353.763	351.821	441.201
<b>Belegungs-UStd. gesamt</b>	<b>2.343.967</b>	<b>2.442.060</b>	<b>2.505.211</b>	<b>2.557.930</b>

Von 2007 auf 2008 ist die Zahl der Belegungsunterrichtsstunden um rund 2,17 % gestiegen. Die VHS hat damit ihren Output bzw. ihre Leistungsfähigkeit nochmals steigern können. Diese positive Entwicklung lässt sich auf neue Aufgaben (z.B. Integrationskurse) und Projekte zurückführen.

# Ein breites Spektrum - die Programmbereiche

## Mensch – Gesellschaft - Politik

Zentrales Thema der Politischen Bildung und Mittelpunkt eines Aktionsmonats war 2008 der „**Kölner KlimaHerbst**“.

Auf Initiative der VHS wurden in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk, der Verbraucherzentrale, der Lokalen Agenda 21, dem Umwelt- und Verbraucherschutzamt sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund mehr als 30 zumeist gut besuchte Veranstaltungen angeboten, die über konkrete Probleme des Klimawandels aufklären und Denkanstöße zur Notwendigkeit eines nachhaltigen Klimaschutzes geben sollten. Als Auftakt fand eine prominent besetzte Talkrunde zum Thema „Ist Klimaschutz noch möglich?“ statt, an der Dr. Franz Alt, Autor und Journalist, Dr. Rolf Martin Schmitz, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG, und Dr. Dietrich Ruchay, Umweltbeauftragter im Erzbistum Köln, teilnahmen.

Im September 2008 war die VHS Gastgeberin für die Fachtagung „**Feindbild Islam**“, die von der „Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln“ und der „Arbeitsstelle Neonazismus an der Fachhochschule Düsseldorf“ durchgeführt wurde. Zur Dokumentation dieses Symposiums hat die Infostelle gegen Rechtsextremismus einen Tagungsband herausgegeben, der über das NS-Dokumentationszentrum erhältlich ist.

Zur „**Nacht der Menschenrechte**“ wurde im Dezember die Ausstellung „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte für Kinder“ gezeigt. Gemeinsam mit amnesty international und der Zentralbibliothek wurde jungen Menschen das Thema in kindgerechter Illustration und Sprache nahegebracht.

Der **VHS-Biogarten** auf dem Thurner Hof in Köln-Dellbrück feierte sein 20-jähriges Bestehen mit einem Sommerfest. Unverändert gut wurden die ganzjährigen Arbeitskreise Biogarten und Imkerei, die alljährliche Pflanzentauschbörse sowie die zahlreichen Kursangebote angenommen.

Mit Porträts von „**Frauen, die Geschichte machten**“ stellte die VHS Frauen vor, die in Politik und Familie, Arbeitswelt und Wirtschaft, Kirche und Wissenschaft, Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung Hervorragendes geleistet und die Geschichte bis heute mitgeprägt und gestaltet haben. Diese Ausstellung wurde gezeigt in Kooperation mit dem POLITEIA-Projekt der Universität Bonn im November 2008.

Im **Jahr der Mathematik** 2008 bot die VHS u. a. in Kooperation mit der Universität Köln eine Reihe von Vorträgen und Seminaren zum Alltagsbezug der Mathematik an. Besonderes Highlight war der Vortrag „Mathematische Experimente für Jedermann“, in dem Prof. Beutelspacher vom Mathematikum Gießen eindrucksvoll vorführte, wie spannend und lebendig Mathematik sein kann.

Initiiert und veranstaltet durch das Kölner **Europe Direct Informationszentrum** fanden Informations- und Diskussionsabende zu einigen wichtigen Herausforderungen an

die EU 2008 statt: Die geplante EU-Verfassung und deren Diskussion in einigen EU-Mitgliedsstaaten, die Erweiterung der EU um Kroatien und die Beziehungen zu den Balkanstaaten. Zu letzteren gab es in Kooperation mit den Generalkonsulaten im Frühjahr eine „Kroatische Woche“ und im Herbst eine „Serbische Woche“. Im Oktober feierte das Informationszentrum sein 10-jähriges Bestehen mit zahlreichen EU-Akteuren aus Köln und der Region Köln/Bonn im Rathaus der Stadt. Rückblicke auf die geleistete Arbeit und Ausblicke in die Zukunft spannten den Bogen von der regionalen Tätigkeit von Europe Direct zur europaweiten Politik der EU. Ende des Jahres wurde das Kölner Europe Direct Informationszentrum mit einer Zuwendung von 100.000 EURO bis 2012 zum dritten Mal in das Förderprogramm der EU-Kommission aufgenommen.

Sowohl das „**Aktuelle Philosophische Forum**“ mit dem Themenschwerpunkt „Infokratie statt Demokratie“ (Prof. Dr. Edmund Braun) als auch die vielfältigen Seminare „Lust am Denken - Praktische Philosophie“ griffen zentrale Themen unserer Gesellschaft erfolgreich auf.

In dem Fachbereich Psychologie wurden die Schwerpunkte „Kommunikation und Begegnung“ und „Persönlichkeitsentwicklung“ ausgebaut. Hier fanden insbesondere die Angebote zu „Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“ und zu „Feedback“ großen Anklang. Die Informationsseminare zu den für 2009 neu angebotenen berufsbegleitenden Zusatzausbildungen „Mediation“ und „Systemische Beratung“ wurden sehr gut angenommen.

Dem **Kompetenzzentrum LebensARTen 50plus**, einer Kooperation von VHS, Seniorenvertretung und Universität zu Köln, gelang es, den Zuschlag für das Projekt „Aktiv im Alter“ zu erhalten. Mit der Teilnahme an diesem Projekt gehört Köln bundesweit zu den ersten 50 Kommunen, die dafür vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgewählt wurden. Für Köln konnten im Rahmen dieses Projekts alle wichtigen Akteure im Bereich Engagementförderung zur Mitarbeit gewonnen werden. In einem sozialraumbezogenen Bürgerforum sollen modellhaft bürgernahe und praktikable Ansätze für Bürgerbeteiligungen angepasst entwickelt werden.

## Gesundheit und Prävention

Ziel unserer Arbeit in der Gesundheitsbildung ist es, Menschen darin zu unterstützen, die Verantwortung für ihre Gesundheit selbst zu übernehmen.

Die VHS geht dabei auf die sich verändernden und immer vielfältiger werdenden Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung ein und gestaltet das Programm in unterschiedlichsten Angebotsformen und wohnortnah. So wird z.B. ein und dasselbe Thema sowohl in Form eines klassischen, wöchentlich stattfindenden Kurses als auch als Bildungsurlaub, als Wochenendseminar, als Samstag-Nachmittags-Kompakt-Kurs oder als 4stündige Abendveranstaltung durchgeführt. Auf diese Weise können die Angebote einem möglichst großen Interessentenkreis zugänglich gemacht werden.

Über 500 Bürgerinnen und Bürger informierten sich in 40 Vorträgen beim 3. Naturheilkundetag im Januar zu Themen der Prävention und Heilkunde und übers Jahr verteilt in 32 weiteren Vorträgen zu einzelnen Krankheitsbildern, der Gesundheitsvorsorge oder der medizinischen Entwicklung.

### **Entspannung**

Eine Mischung aus Theorie und Praxis beinhalten die Veranstaltungen zum Thema „Entspannung“. Mit 258 Angeboten wurde hier im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 10% erreicht. Der immer wichtiger werdende Bereich der Stressbewältigung erfordert neben dem Erlernen und Einüben von Bewältigungstechniken wie Autogenes Training, Yoga oder Mentaltraining auch eine Reflexion der individuellen Lebens- und Arbeitsbedingungen.

### **Bewegung**

Mit 324 Kursen stand unseren Kundinnen und Kunden hier ein besonders breites Angebotsspektrum zur Auswahl. Dazu gehören beispielsweise Kraft- und Balancetraining, Osteoporose-Vorbeugung oder After-Work-Fitness genauso wie Kick-fit-Aerobic, Jazzgymnastik, Aqua-Jogging oder Aikido.

### **Ernährung**

Dass gesunde Ernährung ein aktuelles Thema ist, zeigen ca. 600 Belegungen für Grundlagen- und Spezialitätenkurse aus der bunten Vielfalt der Kochkulturen. Neben saisonalen Spezialitäten wie „Herbstliches Schlemmermenue“ oder „Winterzeit – Suppenzeit“, waren auch Angebote internationaler Kochkulturen wie „Meze - türkische Vorspeisen“, „Marokkanische Köstlichkeiten“ oder „Fingerfood in der indischen Küche“ und vieles andere mehr. Alles in allem ein schmackhafter Beitrag zur Völkerverständigung.

### **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Seit der Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements für die Mitarbeitenden der Stadt Köln, ist die VHS in der Lenkungsgruppe zur Vorbereitung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen vertreten. Insbesondere bei den städtischen Gesundheitstagen im Stadthaus Deutz, Spanischen Bau, Kalk Karree und Bürgeramt Chorweiler wurden die kostenfreien Angebote der VHS zu Sehtraining am PC, Bewegungspausen am Arbeitsplatz, Schulter –und Nackenentspannung sowie zur Stressbewältigung von zahlreichen Mitarbeitern genutzt.

### **Fortbildung zum Entspannungspädagogen**

Erstmals im Angebot der VHS Köln – und auf Anhieb ausgebucht - war der einjährige Zertifikats- und Fortbildungslehrgang „Entspannungspädagoge für Angehörige aus sozialen und pädagogischen Berufen“. Der Lehrgang bereitet auf eine eigenständige Unterrichtstätigkeit vor und umfasst den Seminarleiterschein „Autogenes Training“.

### **Drogen- und Gewaltprävention**

Gefördert durch Mittel der Europäischen Union und des Bundesministeriums für Gesundheit und in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Köln, verschiedenen Kölner Hauptschulen sowie dem Bürgerhaus Kalk wurden für Lehrende und Mitarbeitende in Jugendeinrichtungen in 2008 mehrere Fortbildungen zur Drogen –und Gewaltprävention durchgeführt.

Das Angebot der verschiedenen Einrichtungen erreicht auf einem niederschweligen Niveau Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien. Die Fortbildung für Mitarbeitende in Jugendeinrichtungen ist daher darauf ausgerichtet, neue Zugangswege zu eröffnen. Die Einübung und der anschließende Einsatz der speziellen Methode „Jeux Dramatiques“ in der praktischen Arbeit soll folgende Kompetenzen bei der Zielgruppe wecken und fördern: Ich-Stärke, Gefühle ausdrücken, Kommunikationsfähigkeit erhöhen, Kreativität entwickeln, lernen gemeinsam Ideen und Projekte umzusetzen, Alternativen zu Aggressivität und Drogen zu wählen.

Die weitere Fortbildung nur für Lehrer wurde gemeinsam mit dem Schulverwaltungsamt der Stadt Köln, dem Netzwerk OPUS und schwerpunktmäßig mit Kölner Hauptschulen in sozialen Brennpunkten gestaltet.

### **Gesunde Lebensstile und Lebenswelten**

Die VHS Köln ist beteiligt am Kölner Aktionsbündnis „Gesunde Lebenswelten“ zur Förderung gesunder Lebensstile bei sozial schwachen Kindern und Jugendlichen. Gefördert mit Mittel des Bundesministeriums für Gesundheit und in Kooperation mit der Sporthochschule Köln, dem Stadtsportbund, dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt und weiteren Trägern war die VHS in der Aufbauphase verantwortlich für die Entwicklung einer Fortbildung für Multiplikatoren in Form eines Blended Learning Angebotes.

## **Kulturelle Bildung**

Die Volkshochschule Köln präsentierte sich auch 2008 als zuverlässige Säule der kulturellen Bildung in Köln. Mit circa 1500 Veranstaltungen, die von 18.000 Bürgerinnen und Bürgern besucht wurden, ist der Bereich der kulturellen Bildung an der Volkshochschule Köln leistungsstark und zunehmend erfolgreich.

Die kulturelle Bildung bietet eine breite Themenpalette: spartenübergreifende Qualifizierungsangebote, Ausstellungen und Events, Einführungs- und Schnupperkurse sowie die Fortführung bewährter Standardangebote in den Bereichen Kunst- und Kulturgeschichte, Musik, Tanz, Malen, Textildesign, Fotografie, Theater spielen und Kreatives Schreiben. Aufbauende Themenangebote eröffnen in allen Fachgruppen spannende und interessante Möglichkeiten das vorhandene Grundwissen abgestimmt auf die persönlichen Interessenschwerpunkte zu erweitern und zu vertiefen.

Ein wichtiger Angebotsbereich sind schon seit vielen Jahren die Führungen, Betriebsbesichtigungen und Exkursionen in der Reihe „Mit uns durch Köln und in die Region“. 2008 wurden 400 Führungen angeboten, die von nahezu 5800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wurden. Teilnehmende können hier beispielsweise die Stadt „von unten“, das „Kwartier Latäng“, oder „unbekannte Kleinodien“ kennenlernen. Bei den Betriebsbesichtigungen war das Interesse an den Fordwerken, dem RheinEnergiestadion, dem Köln-Bonner Flughafen oder auch an den Motorenwerken der Deutz AG ungebrochen groß.

Erstmals wurden für die Inhaber der VHS-Karte spezielle Altstadttrundgänge durchgeführt, die eine sehr gute Resonanz gefunden haben.

Auch im Bereich der kulturellen Bildung sind die Zeitfenster sehr flexibel gestaltet. Für unterschiedliche zeitliche Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden finden sich die passenden Veranstaltungen: Vormittags-, Nachmittags- und Abendkurse, Kompaktangebote an Wochenenden, Kompaktangebote im Abendbereich, einwöchige Seminare nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz und zudem die Möglichkeit zeitlich und räumlich unabhängig flexibel im Rahmen von E-Learningangeboten zu lernen.

Die Volkshochschule steht in regelmäßigem Austausch mit anderen städtischen Anbietern der kulturellen Bildung, speziell mit dem Museumsdienst, der Stadtbibliothek und den Museen. Im Hinblick auf die künftige gemeinsame Nachbarschaft im Kulturquartier am Neumarkt werden sich sicherlich Synergien und viele Kooperationsideen entwickeln lassen.

## **Fotografie**

Das Kursangebot im Programmbereich Fotografie gehört mit über 70 durchgeführten Veranstaltungen im Jahr, zu den umfassendsten und profiliertesten in Köln und Umgebung. In 2008 konnten insbesondere die themenbezogenen Angebote im Fortgeschrittenbereich erfolgreich ausgebaut werden. Hierzu gehörten z.B. ein Workshop „Porträtfotografie um 1900“, der fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich der Porträtfotografie mit dem Wissen um historische Entwicklungen der Fotografie verbindet und Angebote im Bereich von Technik und Gestaltung der Schwarz- Weiß- Fotografie. Teilnehmende des Fotokurses „Stadtbild Köln“ erstellten in nur zwei Semestern eine eindrucksvolle Fotoausstellung zu Kölner Themen, die viele neue und interessante Einblicke in das Stadtleben gewährt. Auch in 2008 kamen Fotos aus diesem Kurs der Bebilderung des VHS-Programmheftes zugute.

## **Kreatives Schreiben**

Hier wagten eine Dozentin und acht Teilnehmende ein ungewöhnliches Experiment: Im Rahmen des Wochenendseminars „Rekordversuche“ schrieben sie unter Anleitung einer erfahrenen Kursleiterin in nur 19 Stunden an zwei Tagen einen Roman der insgesamt 130 Seiten umfasst. Zwar blieb der Roman bisher unveröffentlicht, jedoch fand er in der Fachpresse für Kreatives Schreiben große Beachtung.

## **Tanz**

Neben den bewährten Kursen im Gesellschaftstanz, wurden insbesondere klassischer Tanz und Tanzfolklore von Irland bis Afrika und orientalischer Tanz nachgefragt. Besonders für die Ansprache jüngerer Zielgruppen waren der Workshop „Highschool Musical“ und der Kurs „Bollywood Dance“ bestens geeignet.

## **Musik**

Die gute Nachfrage im Bereich Populargitarre erforderte die Einrichtung zusätzlicher Kurse und der Boom setzt sich fort.

Mit dem Qualifizierungslehrgang „Kita macht Musik“ ist es der VHS in Kooperation mit der Rheinischen Musikschule und dem Jugendamt gelungen, Erzieherinnen in einer 120 stündigen Fortbildung Musik und Bewegung näher zu bringen. Erfolgreich haben 18 Erzieherinnen die zertifizierte Qualifikation abgeschlossen und setzen in ihren Kitas neue rhythmische Akzente.

## **Lindenthaler Kulturnacht**

In Kooperation mit der Bezirksvertretung Lindenthal fand am 16. Mai die zweite Lindenthaler Kulturnacht statt. Das Bezirksrathaus an der Aachener Straße wurde zu einem Ort interessanter Begegnungen und kultureller Vielfalt. Das Foyer verwandelte sich für einige Stunden in ein Profi-Porträt- Studio und einen Präsentationsraum für Musik-Tanz und Gesang. Auf unterschiedlichen Etagen fanden Mitmachworkshops in verschiedenen Bereichen, Präsentationen sowie gleich mehrere Ausstellungseröffnungen und Konzerte großen Anklang beim Publikum. Wer Lust hatte konnte sich zu nächstlicher Stunde auf der Dachterrasse vor der Stadtsilhouette fotografieren lassen, oder auch den Melatenfriedhof erkunden.

Das Resümee dieser Nacht kann nur lauten: Lindenthal hat kulturell Beeindruckendes zu bieten. Es war sicher nicht die letzte Nacht dieser Art...

Den Abschluss des Semesters bildete in der Kulturellen Bildung ein Musik- und Tanzabend. Teilnehmende aus den laufenden Kursen präsentierten gemeinsam mit ihren Dozenten ihre Kreativität, Professionalität und Vielfältigkeit.

# Sprachen

## Sprachen der Welt

Nationale Grenzen treten heute hinter der Notwendigkeit internationaler Verständigung zurück – beim Klima, den Menschenrechten, der Wirtschaft, in Kultur und Freizeit. Der Programmbereich Sprachen der Volkshochschule Köln wird dem gerecht, indem die großen internationalen Verkehrssprachen (z.B. Spanisch, Englisch) ebenso angeboten werden wie seltener unterrichtete Sprachen wie z.B. Dänisch oder Tschechisch, die für die interkulturelle Verständigung und den Erhalt der kulturellen und sprachlichen Vielfalt bedeutsam sind. Das Angebot umfasst die europäischen Sprachen von Englisch bis Polnisch, von Norwegisch bis Italienisch. Die Sprachen des Balkanraumes, die sechs größten asiatischen Sprachen, Arabisch, Persisch sowie Hebräisch, Latein und Griechisch – insgesamt 32 Sprachen aus aller Welt.

Die VHS Köln hat in 2008 2.300 Sprachkurse mit 102.000 Unterrichtsstunden und rund 30.000 Belegungen durchgeführt und ist damit einer der größten Sprachanbieter der Bundesrepublik Deutschland. Der Umfang des Angebots ermöglicht es der VHS, durch Differenzierung und Erweiterung den sich stetig wandelnden gesellschaftlichen Bedarfen und Kundenwünschen nachzukommen. Die Anzahl der Kurse und Belegungen ist konstant geblieben.

Die Kurse reichen vom Einsteigniveau bis zum „near native speaker“, vom Schnupperkurs über den berufs begleitenden Intensivkurs bis hin zu Kompaktveranstaltungen nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (1 Woche Vollzeit). Der Bedarf an berufsbezogenen Veranstaltungen wächst stetig – neben den 75 durchgeführten Veranstaltungen im Business English Bereich ist der Berufsbezug zum festen Bestandteil von immer mehr Standardkursen geworden.

Der steigende Bedarf an beruflich verwertbaren Prüfungen wird in der Nachfrage nach Sprachzertifikaten deutlich, der die Volkshochschule Köln als renommiertes und für insgesamt 24 Sprachprüfungen akkreditiertes Prüfungszentrum gerecht wird (u.a. TestDaf, Cambridge Certificates, D.E.L.E. Prüfungen des Instituto Cervantes, TELC, CNaVT, Sprachprüfungen des Goetheinstituts).

2008 haben insgesamt 1.223 Kandidatinnen Sprachprüfungen abgelegt (880 Deutsch, 195 Spanisch, 139 Englisch, 9 Niederländisch). 38% der Spanisch- und 13% der Englischprüfungen wurden in Kooperation mit Schulen durchgeführt – ein Modell, das durch die Bildungspartnerschaft „VHS und Schule“ weiter ausgebaut wird.

## Sprachen und Integration

Erfolgreiche Integration von Migrantinnen und Migranten setzt gute Kenntnisse der deutschen Sprache, Gesellschaft und Kultur voraus. Die VHS Köln wird durch ein breitgefächertes Kursangebot den verschiedenen Erfordernissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht: das Spektrum reicht vom Erwerb der Kulturtechnik Lesen und Schreiben, über ein Sprachzertifikat als Voraussetzung für den Aufenthalt in Deutschland, für Studium oder Beruf bis hin zum Einbürgerungstest.

Auch in 2008 wurde das Angebot an Veranstaltungen für Migrantinnen und Migranten weiter ausgebaut. Die VHS Köln leistet hiermit einen wichtigen Beitrag zur Integration.

| Das Angebot der **Integrationskurse** wurde um 16% auf 206 Module erhöht mit insgesamt 3.480 Teilnehmenden. 505 Teilnehmende der Integrationskurse haben die Prüfung zum „Zertifikat Deutsch als Fremdsprache“ und 40 Teilnehmende die Prüfung zum „Zertifikat Deutsch A2“ abgelegt.

| Die VHS Köln ist zu einem der größten Zentren für **Einbürgerungstests** geworden. Von Oktober bis Dezember 2008 wurden 59 Prüfungstermine angeboten, die 1.469 Kandidatinnen und Kandidaten wahrgenommen haben. 99 % von ihnen haben den Test bestanden.

| Die Kandidatenzahl für international anerkannte **Zertifikate** im Bereich Deutsch konnte um mehr als 15% auf 880 Teilnehmende gesteigert werden.

| Im Rahmen der nationalen Umsetzung der Weltalphabetisierungsdekade ist die Volkshochschule Köln an dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekt „**Pages**“ (Projekt Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene im Sozialraum) beteiligt. Die Verbundpartner sind die Humanwissenschaftliche und die Philosophische Fakultät der Universität zu Köln, die Universität Siegen und die Lernende Region - Netzwerk Köln e.V.

Das Projekt ist 2008 erfolgreich in den drei Sozialraumgebieten Chorweiler/Seeberg/Blumenberg, Meschenich/Rondorf und Ostheim/Neubrück gestartet.

In enger Kooperation mit den Sozialraumkoordinatoren und den vor Ort tätigen Akteuren konnten Teilnehmende gewonnen werden, die durch die regulären Volkshochschulangebote bisher nicht erreicht wurden. Sie nehmen aktiv an den Alphabetisierungs- und Grundbildungsangeboten für Deutschsprachige und für Menschen mit Migrationshintergrund teil. Die Kurse finden hauptsächlich in den für die Teilnehmenden bekannten Räumlichkeiten der Kooperationspartner statt.

Es wurden bisher 16 Kurse für 142 Teilnehmende aus 17 verschiedenen Herkunftsländern angeboten.

Durch die wissenschaftliche Begleitung der Kurse und den regelmäßigen Austausch der Kursleitenden mit den am Verbundprojekt beteiligten Universitäten konnten in der Praxis gesammelte Erfahrungen an die Universitäten rückgekoppelt und erste Erkenntnisse in die Forschungsarbeiten einfließen.

| Sprachförderung in KITAS – Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher  
Ziel dieses durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Projekts ist es, Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten der Stadt Köln durch ein zielgerichtetes Fortbildungsangebot im Bereich der Sprachförderung zu unterstützen. Die angebotenen Fortbildungsmodule vermitteln sowohl theoretische als auch praktische Inhalte zu sprachförderrelevanten Themen. In 2008 wurden 37 Fortbildungsmodule angeboten und von 600 Teilnehmenden angenommen  
Die Angebote werden in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Köln durchgeführt.

## Berufliche Bildung

### **Management / Wirtschaft / Büro / Kommunikation**

Nichts bleibt, wie es ist. Rasante Veränderungen in der Arbeits- und Lebenswelt stellen erhöhte Anforderungen an die Berufliche Weiterbildung. Es reicht nicht mehr aus, reines Fachwissen zu vermitteln. Gefragt sind fachliches Know-how **und** Problemlösungskompetenzen. Die Volkshochschule reagiert darauf mit einem breiten Angebot an Seminaren zu den Themen „Mitarbeiterführung, Personalentwicklung, Selbstmanagement, Kommunikationstrainings und Konfliktmanagement. Seminare zu Projekt-, Veranstaltungs- und Zeitmanagement sind ebenso im Portfolio wie klassische Kurse im Finanz- und Rechnungswesen.

### **Medien / Journalismus / Film**

In der Medienbranche sind in den letzten Jahren zahlreiche neue Berufsbilder entstanden. Die Volkshochschule hat daher spezielle Bildungsurlaube zum Thema „Videojournalismus“ im Programm und professionelle Schreibtrainings in den Bereichen PR, Journalismus, Fernsehen/Film und Technisches Schreiben“. Aufgrund spezifischer Inhalte aber auch zeitlich flexibler und variierender Zeitformen in Form von Abend-, Wochenend- und Bildungsurlaubsveranstaltungen sowie onlinegestützten E-Learningseminaren ist es erreicht worden, einen Teilnehmerkreis weit über die Grenzen Kölns aufzubauen. Dies gelingt insbesondere durch den Einsatz hochqualifizierter Dozenten und Trainer. So gehören zum Kreis der freien Mitarbeiter renommierte Drehbuchautoren, Journalisten, Rundfunksprecher und Publizisten ebenso wie Vertreter aus Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft.

### **EDV / Multimedia**

IT-Kenntnisse sind berufliche Schlüsselqualifikationen für Beschäftigungsfähigkeit, aber auch für gesellschaftliche Teilhabe. Die Volkshochschule stellte sich auch in 2008 der Aufgabe, dem drohenden „digital gap“ entgegenzuwirken und allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu notwendigem Grundlagen-Know-How zu eröffnen und vorhandenes Wissen den technischen Neuerungen anzupassen.

Demzufolge ist das EDV / Multimediaangebot der VHS inhaltlich und zeitlich für unterschiedlichste Zielgruppen konzipiert.

Angesprochen werden sowohl Berufstätige unterschiedlichster Arbeitsbereiche, Arbeitssuchende, Berufsrückkehrerinnen als auch Menschen ab 55 und Schülerinnen und Schüler.

Die Seminare für Senioren, die in erster Linie ein privates Interesse am sicheren Umgang mit Informationstechnologie haben, beziehen sich weitestgehend auf die Bereiche EDV-Grundlagen und Internet. Angebote für Berufstätige und Arbeitssuchende bieten eine umfangreiche thematische Palette. Um nur einige Beispiele zu nennen: Spezialthemen im Office-Umfeld wie z.B. Excel in der Kosten und Leistungsrechnung oder dem Controlling, Geo-Informationssysteme für Politik und Verwaltung, Web-Publishing und Online-Redaktionssysteme, Computer Aided Design für Techniker und Konstrukteure, Projektmanagement, Seminare für Fotografen, Grafiker und Produzenten im Print-Gewerbe.

Qualität, Aktualität, Vielfalt in den zeitlichen Angebotsformen sowie ein modularer Aufbau des Programms berücksichtigen die differenzierten Wünsche der Teilnehmenden und Arbeitgeber nach passgenauer Qualifizierung.

Das dies von den Kunden auch so wahrgenommen wird, belegen die im EDV-Bereich erstmals auch quantitativ ausgewerteten Seminarbeurteilungsbögen: Durchgängig wurden Leistungen wie Service, Ausstattung, Beratung oder Kursdurchführung mit „gut“ bis „sehr gut“ bewertet. Mit den besten „Noten“ wird insbesondere die hohe Qualität der Kursgestaltung und Vermittlung der Lehrenden hervorgehoben.

Die Zertifizierung der VHS Köln als „Microsoft IT-Academy“ garantiert die Durchführung unter extern definierten Qualitätsstandards und die Vorbereitung und Durchführung international anerkannter Prüfungen. In 2008 wurden bereits die neuen Microsoft Certified Application Specialist Prüfungen abgenommen.

### **Firmenschulungen**

Das Geschäftsjahr 2008 war geprägt durch vielfältige Trainingsaktivitäten bei öffentlichen Dienstleistern und Firmen. Insgesamt wurden 115 Firmenschulungen mit 1750 Unterrichtsstunden und 975 Teilnehmenden durchgeführt. Die Gewinnung neuer Kunden sowie die Bindung der bisherigen ist im Bereich der Firmenschulungen – nicht zuletzt wegen der Multiplikatorenfunktion – ein zentrales Ziel.

Fast alle Auftragsschulungen der VHS in 2008 wurden mit großem Erfolg durchgeführt und stießen auf positive Resonanz. Die hohe Zufriedenheit mit der Schulungsqualität und der guten Zusammenarbeit führten zu Folgebuchungen bzw. langfristigen Kooperationsbeziehungen (z.B. mit WDR, Deutsches Institut für Medizintechnik, Bundesanzeiger Verlags GmbH, Kölner Bank e.G., Kernforschungszentrum Jülich, Berufsgenossenschaft für Dienstleistungs- und Wohlfahrtspflege, Kirchliche Zusatzversorgungskasse, RehaNova, Fachhochschule Köln, Bundesinnenministerium).

In der weiterhin guten, intensiven und kontinuierlichen Kooperation mit dem städtischen IuK Schulungszentrum wurden neue Fortbildungen konzipiert und erfolgreich umgesetzt: z.B. „Methodentraining für die internen Trainer im Amt für Informationsverarbeitung“ oder „Gestaltung von barrierefreien PDF-Dokumenten“. Auch für das Amt für Stadtentwicklung und Statistik, das Amt für Wirtschaftsförderung sowie für die städtischen Bühnen wurden maßgeschneiderte Seminare durchgeführt.

### **Berufliche Weiterbildung in der Justizvollzugsanstalt**

Die Volkshochschule Köln kooperiert seit vielen Jahren mit der JVA.

Die Seminare in der Haftanstalt sollen sich zukünftig stärker an konkret beruflich nach der Haftentlassung verwertbaren Qualifizierungen und Zertifikaten ausrichten. Die Zuständigkeit der Programmentwicklung wurde daher Mitte 2008 innerhalb der VHS an die Berufliche Bildung übertragen.

### **Weiterbildung geht zur Schule**

Dies war bildungspolitisch eines der Schwerpunktthemen der VHS in 2008, das sich in Vernetzungsaktivitäten, Lehrerfortbildungen und der Arbeit mit Schulklassen niederschlugen hat:

| Der Stadt Köln ist es unter Federführung der VHS Köln gelungen, in einem Wettbewerb als eine von 3 Kommunen in NRW ausgewählt zu werden für eine von der Medienberatung des Landes moderierte **Werkstatt „Kommunale Bildungspartnerschaft“**. Ziel der in 2008 begonnenen Werkstatt ist die stärkere Vernetzung von Schulen und Kommunalen Dienstleistern, die Herstellung von mehr Transparenz und damit einhergehend die stärkere Nutzung von kommunalen Dienstleistungen durch die Schulen.

- | Die **Kooperation mit dem Kompetenzteam Köln** wurde intensiviert, mehrere gemeinsame Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte wurden realisiert.
- | Das kostenpflichtige **Fortbildungsangebot für Lehrerinnen und Lehrer** wurde in 2008 in fast gleichem Umfang und mit guter Resonanz fortgeführt.
- | In erfolgreicher Kooperation mit dem Schulamt und der Lernenden Region Köln e.V. realisierten wir in 2008 – unterstützt durch ESF-Mittel- sechs vertiefende **Qualifizierungsmaßnahmen für die Studien- und Berufswahlkoordinatoren** der Kölner Schulen (gesamt: 216 Unterrichtsstunden / 72 Teilnehmende).
- | Im Bereich **Bildungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern** ist es in 2008 gelungen, ESF-Mittel aus dem Programm „Weiterbildung geht zur Schule“ zu akquirieren, mit denen 100 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8/9 auf das **Europäische Zertifikat zur Berufsqualifikation** vorbereitet werden können. In Kooperation mit 10 Förder-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen werden jetzt Schülerinnen und Schüler durch die VHS in Sozialkompetenz, ökonomischem Basiswissen und IT-Kompetenz trainiert und geprüft. Die ersten Teilprüfungen wurden mit großem Erfolg bestanden. Zum Teil begleiten Lehrkräfte den Unterricht, um nach Wegfall der Förderung selbst im schulischen Kontext auf die externen Prüfungen vorbereiten zu können.
- | Die erfolgreiche Kooperation mit der „AG zum Erwerb Xpert IT-Basiszertifikate“ am Gymnasium Rodenkirchen konnte in 2008 für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 fortgesetzt werden.

### **Qualifizierungsprojekte**

Bereits in den vergangenen Jahren hatte der Fachbereich Qualifizierungsprojekte in der Entwicklung seiner programmatischen und inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte die veränderten Förderbedingungen der Agentur für Arbeit und der ArGe Köln aufgegriffen und durch gezielte Mitarbeiterschulungen und Akquisition einen Fortbestand der Arbeit gewährleistet. Diese Initiativen wurden fortgesetzt und durch intensive Bewerbungen um weitere Drittmittel wie z.B. Landesmittel aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) und Bundesmittel ergänzt.

Im ersten Halbjahr 2008 zeigten sich bereits Erfolge, die dann in der zweiten Jahreshälfte zu einer deutlichen Konsolidierung des Fachbereiches führte. Es gelang neue, gesellschaftspolitisch erforderliche, zukunftsweisende Themen aufzugreifen und in Kooperation mit anderen sozialen und arbeitsmarktlichen Kölner Akteuren neue Ideen und Programme zu entwickeln und umzusetzen.

Insgesamt haben 761Kölnnerinnen und Kölner an 16 verschiedenen Lehrgängen und Projekten des Fachbereiches „Qualifizierungsprojekte“ teilgenommen. 926 Teilnehmende haben im Rahmen von „Fit für den Job“ ein einwöchiges Profiling durchlaufen. Viele dieser Projekte sind Ergebnisse des forcierten Ausbaus von Kooperationen mit Kölner Weiterbildungsträgern und relevanten Arbeitsmarktakteuren, wodurch ein effektives, zielgruppenorientiertes Angebot gesichert werden konnte.

Der Fachbereich hat 2008 zwei Themenschwerpunkte besonders in den Fokus gerückt, nämlich den verstärkten Ausbau von Netzwerken in Köln sowie die Ausweitung von Angeboten zur Integration und Qualifizierung von Migranten in Köln.

Hier ist besonders die Netzwerkarbeit der VHS im Rahmen des Programms „**Xenos**“ zu nennen, das durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, den Europäischen Sozialfonds für Deutschland und die Europäische Union gestützt wird. Die VHS hat sich in diesem Rahmen an zwei Projektaufufen erfolgreich beteiligt:

#### | „**Xenos - Arbeitsmarktliche Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge**“

Der Fachbereich Qualifizierungsprojekte beteiligte sich hier an der Entwicklung des „Kölner Netzwerks Flüchtlinge und Arbeit“, einem Programm unter der Federführung der ARGE Köln zusammen mit fünf weiteren Bildungsträgern. Flüchtlinge und Bleibeberechtigte mit Zugang zum Arbeitsmarkt aus der Region Köln, erhalten ein gezieltes Angebot für eine erfolgreiche Integration ins Erwerbsleben. Ihr Zugang zu Ausbildung und Beschäftigung wird durch Beratung, Orientierung, Qualifizierung und Begleitung auf dem Weg in die Erwerbstätigkeit gefördert.

#### | „**Xenos - Integration und Vielfalt**“

In diesem Programm entwickelte die VHS ein Qualifizierungsprojekt unter dem Namen „Kompetenz und Vielfalt für das Gesundheitswesen“. Diese Maßnahme richtete sich an die Zielgruppe der unter 25-jährigen Migrantinnen und Migranten. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels sowie der gesellschaftlichen, politischen und sozialen Verantwortung in unserer Gesellschaft ist es eine besondere Herausforderung, diesen jungen Menschen eine realistische Chance zu geben, sich fürs Arbeitsleben zu qualifizieren und den Einstieg in Arbeit zu finden. Gezielte Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit und für Toleranz ergänzen dieses Angebot.

Wesentliches Element beider Projekte ist die Entwicklung von Arbeits- und Kommunikationsstrukturen, die eine erfolgreiche, zielgerichtete Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglichen. Jeweils geht es darum, langfristige und tragfähige Strukturen der Zusammenarbeit zu schaffen, die über die Dauer des Projektes hinaus Bestand haben. Die Betroffenen werden in diesen Prozess einbezogen, um im Dialog mit ihnen Toleranz und Demokratieverständnis bei allen Beteiligten zu stärken.

Die Volkshochschule Köln war 2008 zertifizierte **Beratungsstelle für den Bildungscheck**, ein Beschäftigungsförderungsinstrument des Landes NRW, das Beschäftigte in Klein- und mittelständischen Unternehmen eine finanzielle Unterstützung der Weiterbildung ermöglicht. Beraterinnen und Berater der Volkshochschule haben 2008 für den betrieblichen und den individuellen Zugang insgesamt 1933 Beratungen durchgeführt. Seit dem 1. Dezember 2008 fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung „Prämiengutscheine“, um individuelle Bildungsausgaben als Investition in die Zukunft zu fördern. Berater der VHS Köln wurden geschult, um zukünftig der erforderlichen Beratungen durchzuführen.

# Neue Aufgaben für die VHS

## Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien - RAA

Gefördert vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration sowie vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW wurden 1980 die ersten RAA eingerichtet. Heute gibt es in Nordrhein-Westfalen siebenundzwanzig RAA - eine davon in Köln.

Seit Januar 2008 bildet die RAA Köln, die vorher ein Teil des Schulverwaltungsamts war, eine Abteilung im Amt für Weiterbildung (VHS). Seit der Gründung des „Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration“ vertritt die RAA die Stadt Köln in dieser Kooperation mit der Bezirksregierung Köln und der Universität zu Köln.

Als Service-, Beratungs- und Dienstleistungseinrichtung arbeitet die RAA auf der Grundlage eines ganzheitlichen Ansatzes interkultureller Bildung und Erziehung. Mit ihren Angeboten in der Elementarerziehung, in der Schule und beim Übergang von der Schule in den Beruf verbessert sie aktiv die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und setzt sich für eine gleichberechtigte Teilhabe der Migrantinnen und Migranten in allen gesellschaftlichen Bereichen ein.

### Die RAA

- | berät Eltern, Kinder und Schulen,
- | bietet Fortbildungen für das pädagogische Personal in Bildungseinrichtungen an,
- | arbeitet interkulturell und entwickelt Konzepte zur Mehrsprachigkeit und für Deutsch als Zweitsprache (DaZ),
- | entwickelt Konzepte zur Beratung und Förderung von Seiteneinsteigern,
- | erstellt Unterrichtsmaterialien und
- | initiiert Konfliktbearbeitungsprogramme in Schulen.

Die Qualifizierung von Eltern mit Migrationshintergrund bildet einen Schwerpunkt der RAA-Arbeit in Köln. In Elternforen und durch mehrsprachige schriftliche Veröffentlichungen können Eltern sich z. B. über das deutsche Bildungssystem informieren, im Projekt „Rucksack“ werden vor allem Mütter in ihren Sprach- und Erziehungskompetenzen gestärkt und in einem Qualifizierungsprojekt ist sogar ein interkulturelles Zertifikat zu erwerben. Ein Projekt bildet Roma zu Mediatorinnen und Mediatoren zwischen Eltern, Schülerinnen/Schülern und Lehrerinnen/Lehrern aus.

Wachsender Beliebtheit erfreuen sich die in Kooperation durchgeführten Ferienschulen, die sowohl zeitlich als auch von der Teilnehmendenzahl her ausgeweitet wurden. Erstmals fand auch eine Ferienschule im Rahmen der Internationalen Förderklasse am Berufskolleg statt.

Neben Informationen über verschiedene Kulturen und interkulturelle Vermittlung stehen auch Begegnungen mit Kulturorten wie z.B. dem Museum. Besonders erfreulich ist, dass die Kölner START-Stipendiaten den „PlusPunktKultur-Wettbewerb“, einen bundesweiten Wettbewerb für junges Engagement in der Kultur, gewonnen haben und nun vom Museumsdienst als Kulturbotschafter ausgebildet werden.

### Im Jahr 2008 hat die RAA unter anderem



- | 681 Beratungsgespräche mit insgesamt 587 Ratsuchenden geführt.
- | 21 Informationsveranstaltungen an Schulen zur Information der Eltern durchgeführt, z. B. über „Das Schulsystem in NRW“, „Wohin nach der Grundschule?“, „Zentrale Prüfungen“, „Das neue Schulgesetz“, „Übergang Schule Beruf“, „KOALA“, „Rucksack“, „Förderschulen“.
- | für insgesamt 1.313 Kinder an 73 Grundschulen 106 sechsmonatige Kurse und einen zehnmonatigen Kurs organisiert.
- | an zehn Schulen und zwei Kindertagesstätten die Durchführung des Projekts „Rucksack“ koordiniert.
- | insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 19 Jahren im START-Stipendienprogramm begleitet.
- | 125 nicht mehr vollzeitschulpflichtige Jugendliche nach persönlicher Beratung in eine der Internationalen Förderklassen an sechs Kölner Berufskollegs (IFK) zugewiesen.

## Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration - ZMI

Der letzte Mikrozensus hat es an den Tag gebracht: Jede/r Fünfte in Deutschland hat „Migrationshintergrund“ und „Integration“ ist eines der Megathemen unserer Zeit. Das Zuwanderungsgesetz hat 2005 neben den Integrationskursen das „Bundesweite Integrationsprogramm“ mit sich gebracht, 2006 wurde mit dem „Integrationsgipfel“ die Angelegenheit zur Chefsache, und der „Nationale Integrationsplan“ unter Federführung der Bundesbeauftragten führte zu zahlreichen Empfehlungen und Selbstverpflichtungen auf allen Ebenen. Was kann man nun tun, damit all die Analysen, Berichte und Empfehlungen nicht „Papiere folgenloser Richtigkeit“ werden?

Im Historischen Rathaus zu Köln wurde im April 2008 die bundesweit einmalige Kooperation zwischen der Stadt, der Bezirksregierung und der Universität zu Köln aus dem Projektstatus in eine unbefristete gemeinsame Aufgabe überführt. Von 2004 bis 2007 hat man mit europäischen Mitteln im Programm „EQUAL“ sozusagen geübt, jetzt verpflichten sich die Kooperationspartner zu einer verbindlichen Zusammenarbeit jenseits von Zuständigkeitsdebatten im „Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration“. Was heißt das im Einzelnen? Die Stadt hat die Aufgaben der „Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)“ ausgeweitet und als eine Abteilung innerhalb des „Amtes für Weiterbildung (VHS)“ etabliert. Die RAA vertritt die Stadt mit all ihren Sprachförderangeboten in der Kooperation. Die Bezirksregierung als obere Schulaufsichtsbehörde steuert vor allem die für Sprachförderung eingesetzten Lehrstellenanteile bei, und die Universität zu Köln (die größte Lehrerausbildungsstätte in Europa) bringt das Know-how einer beeindruckenden Bandbreite von Fachbereichen ein: Das reicht von Alphabetisierung

und Testverfahren (z.B. bei Lehrstanderhebungen) über interkulturelle Bildung, Sprachrehabilitation und sprachliche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Bedarf bis hin zum „frühen Englisch“.

Im September kamen erstmals alle zusammen, die ihre Arbeit unter das Dach des Z.M.I. stellen. Neben einem Fachvortrag von berufener Seite (Prof. Ursula Neumann aus Hamburg) gab es in verschiedenen Workshops die Gelegenheit, institutionsübergreifend Themen rund um die Mehrsprachigkeit zu erörtern, miteinander ins Gespräch zu kommen und Möglichkeiten für Synergien auszuloten.

Aber das Z.M.I. konnte zahlreiche Projekte sowohl durch Manpower als auch finanziell unterstützen, von Schulinformationen für Eltern in 18 Sprachen über die bewährten Ferienschulen bis hin zu Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer.

Die Geschäftsführung des Z.M.I. freute sich besonders über Einladungen zu Integrationskonferenzen – Frau Staatsministerin Böhmer lud nach Dresden ein, und Herr Minister Laschet nach Solingen. Bei beiden Konferenzen fiel Köln positiv auf dadurch, dass das Z.M.I. kein befristetes Projekt ist, sondern eine auf Dauer angelegte Kooperation – ein guter Beitrag zum Megathema unserer Zeit.

## **Der Einbürgerungstest**

Seit dem 1. September 2008 müssen Einbürgerungsbewerber nachweisen, dass sie über Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie der Lebensverhältnisse in Deutschland verfügen. Über 500 Volkshochschulen sind vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) exklusiv beauftragt worden, den Einbürgerungstest wohnort- und zeitnah durchzuführen.

1471 Teilnehmende wurden in der Zeit vom Oktober bis Dezember 2008 in über 50 Prüfungen an unserer Volkshochschule getestet. Zur Vorbereitung auf den Einbürgerungstest wurden entsprechende Kurse angeboten, in denen die für eine Einbürgerung verlangten Kenntnisse vermittelt wurden.

Mit den Einbürgerungstests und den Einbürgerungskursen setzt die Volkshochschule Köln ihre kommunale Bildungsarbeit im Integrationsbereich fort.

# Unser Anspruch: Qualität

## Fortbildung für Planende und Lehrende

Die Anforderungen an den Qualitätsstandard unserer Weiterbildungsangebote lassen sich nur durch regelmäßige Qualifizierung sowohl des hauptamtlichen als auch des freiberuflichen Personals sichern.

Der Qualifikation unserer Beschäftigten kommt deshalb ein hoher Stellenwert zu. So wurden die hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter in 2008 z.B. in der „Kundenorientierten Angebotsplanung auf der Grundlage des Milieumarketing“ geschult, mit dem Ziel, neue Strategien zur Teilnehmergeinnung zu erlernen.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements, in dem die VHS sich und ihre Leistungen an festgeschriebenen Standards misst und sich selbst als lernende Organisation begreift, wird auch von den Lehrenden eine kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Qualifikation erwartet. Die Anforderungen an Befähigungsnachweisen und damit auch an die Verbindlichkeit der Fortbildung steigen.

Im Rahmen einer bewährten Kooperation mit der VHS Düsseldorf bot die VHS Köln daher unter dem Titel „Train the Trainer“ ein vielfältiges Jahres-Fortbildungsprogramm für Lehrende an Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen an, das sowohl fachübergreifende als auch fachspezifische Fortbildungsangebote beinhaltet. Die Palette reicht von Einzelveranstaltungen bis hin zu Jahreslehrgängen mit Zertifikatsabschlüssen (z.B. der Ausbildungslehrgang für ganzheitliches Lehren und Lernen-Zertifikat der DGSL zur Grundausbildung Suggestopädie, die Erwachsenenpädagogische Grundqualifikation für Kursleitende in der Weiterbildung mit Zertifikat des Landesverbandes der VHS).

Zu den in 2008 durchgeführten fachspezifischen Fortbildungen zählten beispielsweise Veranstaltungen zu methodisch – didaktischen Themen des Deutsch als Fremdsprache - Unterrichts, die in Kooperation mit dem Sprachlernzentrum der Universität Bonn, dem Studienkolleg der Universität zu Köln und dem Institut für deutsche Sprache und Literatur II der Universität zu Köln durchgeführt wurden, Fortbildungen für Lehrende des Fachbereichs Englisch und anderer Sprachen aber auch fachübergreifende Fortbildungen wie z.B. zur Lernberatung und Kompetenzentwicklung in der Weiterbildung mit dem ProfilPASS in Zusammenarbeit mit dem Verein Lernende Region - Netzwerk Köln e.V.

In 2008 hat die VHS die vom Bundesamt für Integration und Flüchtlinge vorgeschriebene Zusatzqualifikation für Lehrende in Integrationskursen angeboten, die mit einem Zertifikat abschließt, das fünf Jahre lang zur Erteilung von Unterricht in Deutsch als Zweitsprache in vom BAMF geförderten Sprachkursen berechtigt. Hieran nahmen 16 Lehrende teil.

Insgesamt haben insgesamt 275 Lehrende an Fortbildungsveranstaltungen in Räumlichkeiten der Kölner VHS teilgenommen.

## VHS im Leben der Stadt

Immer wenn in Köln die Themen Bildung und Weiterbildung der Öffentlichkeit präsentiert werden, ist die Volkshochschule ganz vorne mit dabei. Oft als Motor und Initiator, zumindest aber als einer der großen Anbieter mit dem umfassendsten Angebotspektrum.

### **Kölner Bildungsnacht**

Bei der 2. Kölner Bildungsnacht am 18. Oktober 2008 nahmen viele Kölner Weiterbildungsinstitutionen die Gelegenheit wahr, sich neben dem facettenreichen und vielseitigen VHS-Angebot selbst darzustellen und von der Anziehungskraft der Offertenfülle zu profitieren. Die als „schlauste Nacht des Jahres“ beworbene nächtliche Präsentationsschau lockte über 800 ausgeschlafene Bildungsinteressierte in das Studienhaus am Neumarkt.

### **Lernfest**

Eine Veranstaltergemeinschaft bestehend aus der Kölner Agentur für Arbeit, dem Arbeitskreis Weiterbildung Köln, der Handwerkskammer Köln, der IHK Köln, der Lernende Region - Netzwerk Köln e.V., dem Netzwerk Gesundheitsbildung AKTIV, der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln und natürlich der VHS Köln hat es auch 2008 wieder verstanden, mit dem mittlerweile 7. Lernfest in Folge eine überzeugende Leistungsschau der Kölner Aus- und Weiterbildungsträger zu präsentieren.

Pünktlich zum Beginn des Semesters konnten sich die Kölner Bildungsinteressierte am Freitag, dem 18. Januar, im KOMED-Gebäude im Kölner MediaPark über die aktuellen Angebote Kölner Bildungsanbieter informieren.

Fast 2.000 Kölner und Kölnerinnen nutzen das Angebot, sich an den Ständen von rund 50 Anbietern aus dem Bereich der beruflichen und allgemeinen Weiterbildung sowie der Gesundheitsbildung ausführlich beraten zu lassen.

Bis 18 Uhr fand in den Kursräumen der Kölner Volkshochschule ein buntes Programm von Workshops und Schnupperkursen statt, das beim Publikum regen Anklang fand.

### **medienfest.nrw**

Wie wird man eigentlich „Medienmacher“? Zur Beantwortung dieser Frage kamen am 7. und 8. Juni 2008 rund 4.000 Jugendliche und junge Erwachsene in den Kölner MediaPark. Hier konnten sie sich über vielfältige Berufschancen in der Medienbranche informieren und an Ständen und in Workshops praxisnahe Orientierungshilfe in Anspruch nehmen. Mit diesem Konzept hatte das medienfest.nrw bereits zum zweiten Mal großen Erfolg.

Die Unternehmen und Institutionen aus Medienwirtschaft, Aus- und Weiterbildung boten mit etwa 90 verschiedenen Workshops und Informationsveranstaltungen ein rundum spannendes und vielseitiges Programm. Die VHS Köln war mit begehrten Schnupperworkshops zu Themen wie Sprechtraining am Mikrofon, Drehbuchschreiben, Videojournalismus und Musikbusiness vertreten.

### **Kölner Weiterbildungsmesse**

Bereits zum 9. Mal fand diese Leistungsschau des Kölner Weiterbildungsmarktes im September statt. Die VHS, die neben der Industrie- und Handelskammer, der Agentur für Arbeit Köln, der Handwerkskammer zu Köln und der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln Mitveranstalterin ist, stellt sich mit einem hochwertigen und marktaktuellen Angebot für den Bereich der Berufliche Weiterbildung vor. Auch am Rahmenprogramm der von rd. 2.000 Interessierten besuchten Messe war die VHS Köln mit Vorträgen z. B. zu „International anerkannten EDV-Zertifikaten“ oder „Fremdsprachen – Schlüsselqualifikation für den Beruf“ erfolgreich beteiligt.

### **Deutscher Weiterbildungstag**

"Bildung ist Zukunft" war das Motto des 2. Deutschen Weiterbildungstages, der unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler am 26. September 2008 auch in Köln begangen wurde. Unter maßgeblicher Beteiligung der VHS gab es eine Bildungsrallye quer durch die Stadt. Interessierte konnten verteilt auf das Stadtgebiet an spannenden Aktionen teilnehmen und dabei auf spielerische Art und Weise nicht nur etwas lernen sondern auch das dichte Netz der Kölner Bildungsanbieter kennenlernen. Im Vordergrund der Veranstaltung stand es Bildung aktiv zu erleben. Die Abschlussveranstaltung fand im VHS-Studienhaus am Neumarkt statt.

### **Experten-Hearing "Bildungsberichterstattung"**

Auf der Grundlage eines Beschlusses des Ausschusses Schule und Weiterbildung der Stadt Köln hat das Amt für Weiterbildung in Kooperation mit dem AK Bildung aus dem Leitbildprozess 2020 und der Lernenden Region - Netzwerk Köln e.V. am 6. März 2008 ein Expertenhearing veranstaltet. Rund 60 Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen folgten der Einladung und diskutierten mit Experten verschiedene Modelle der Bildungsberichterstattung.

Gabriele Hammelrath, Leiterin des Amtes für Weiterbildung und der Kölner Volkshochschule, wies auf die zwingende Notwendigkeit eines kommunalen Bildungsberichts für eine Großstadt wie Köln hin. Begrenzte Ressourcen und eine vielfältige Angebots- und Nachfragestruktur macht es nach Ansicht der Experten extrem wichtig, einen bilanzierenden Bericht zu verfassen.

Als Resonanz aus dem Kreis der Teilnehmenden wurde deutlich, dass Köln mit seinen Bestrebungen nicht nur auf dem richtigen Weg, sondern im deutschen Vergleich ganz vorne mit dabei ist. Köln verfügt bereits über sehr gute Kooperationsstrukturen und einen gelungenen Ausbildungsbericht. Ein stärkeres Zusammenwirken aller Bildungsträger in der Stadt wurde als unverzichtbar für die Fortentwicklung der kommunalen Bildungslandschaft angesehen.

Fazit der Veranstaltung war, dass es für eine erfolgreiche Bildungsberichterstattung verbindlicher Absprachen und Zuständigkeitsdefinitionen bedarf.

## **Veröffentlichungen**

Unbestritten ist die VHS der größte Weiterbildungsanbieter in Köln. Dennoch muss sie sich mit ihren Angeboten in der Kölner Bildungslandschaft behaupten und setzt dabei insbesondere darauf, ein umfassendes, fachlich und regional differenziertes Weiterbildungsangebot in allen Kölner Stadtbezirken anzubieten, regional ein Grundangebot zu sichern sowie darüber hinaus hoch differenzierte und spezialisierte Angebote zentral vorzuhalten und auch in geeigneter Form zu veröffentlichen.

Auch klassische Werbemedien wie Programmhefte oder Plakate bedürfen einer hohen werbewirksamen Qualität und dürfen der Aufmerksamkeit der zu erschließenden Kundenkreise nicht entgehen.

Mit zwei Semesterprogrammheften sowie über 20 Regional- und Auszugsprogrammen stellt die VHS 2008 ihr Programm in qualitativ hochwertigen Printmedien Ihre Angebote vor. Mit Flyern, Handzetteln und Plakaten zur Bewerbung von Sonderveranstaltungen, Projekten oder Kooperationen trat die VHS 2008 an die Öffentlichkeit.

Zudem gab es Einladungen zu 14 Kunstausstellungen, in denen einmal mehr die Professionalität der kulturellen Bildung an der Volkshochschule deutlich wurde.

Mit einer „Imagebroschüre“, wurde auch 2008 wieder gezielt bei Firmen aus dem Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen die große Angebotspalette der Beruflichen Weiterbildung beworben. Auf spezielle Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer wurden über ein Plakat in allen Schulen in Köln und dem Umland aufmerksam gemacht.

Unter der Adresse [www.stadt-koeln.de/vhs](http://www.stadt-koeln.de/vhs) verfügt die Volkshochschule über einen häufig besuchten Internetauftritt, der Interessierten die Möglichkeit zu Information, Beratung und Anmeldung bietet. In 2008 erfolgten mehr als 30 % der Anmeldungen online. Umfangreiche Vorarbeiten im Herbst 2008 haben die Voraussetzung dafür geschaffen, dass in den kommenden Jahren die Internetpräsenz der VHS Köln noch komfortabler und nutzerfreundlicher ausgestaltet und die gesetzliche Vorgabe zur Barrierefreiheit erfüllt wird. Seit 2008 ist die VHS Köln über die eigene Homepage hinaus vermehrt auf Seminarplattformen im Internet vertreten, um so mit größerer Präsenz als Anbieter qualitativ hochwertiger Bildungsangebote auffindbar zu sein.

Als direktes Instrument der Kundenbindung hat sich inzwischen die VHS-Karte im Angebot der VHS Köln etabliert und dient inzwischen andern großstädtischen Volkshochschulen als Vorbild. Etwa 250 VHS-Interessierte nutzen die Karte (Preis 15 €) um kostenlos die Programmhefte sowie regelmäßig Informationen über VHS-Angebote und Veranstaltungen zugesandt zu bekommen. Außerdem berechtigt die Karte zur Teilnahme an allen im Programm gekennzeichneten Vorträgen und Einzelveranstaltungen. Zusätzlich kommen Karteninhaber in den Genuss einer speziellen Altstadtführung.

## **Und was kommt 2009?**

90 Jahre sind seit der Gründung der Kölner Volkshochschule 1919 vergangen, ein Jubiläum, das zu feiern natürlich nicht ausgelassen werden soll. Man darf gespannt sein, welche Ideen entwickelt werden, so viele Jahre der Bildungsarbeit in und für Köln gebührend in den Mittelpunkt des Stadtlebens zu stellen.